

„In der Eucharistie vollzieht sich das Werk unserer Erlösung“, sagt das Zweite Vatikanische Konzil. In die Reflexion dieser Feier führt Alexander Saberschinsky in vier Schritten ein: Dargestellt werden die derzeitige Feierform der Eucharistie, ihre historische Entwicklung bis hin zur erneuten Wiedermessung der „alten“ Messe, ihr systematischer Gehalt mit Aspekten wie Verwandlung und Realpräsenz, Opfer und Mahl sowie heutige praktisch-theologische Herausforderungen. Es wird deutlich: Die Eucharistie ist ein Geheimnis, das man feiert, das man glaubt und das man lebt.

Durch diesen Zuschnitt vermag der Autor die Eucharistie aus den unterschiedlichen theologischen Perspektiven der Liturgiewissenschaft in den Blick zu nehmen und den Lesern umfassende Informationen zukommen zu lassen.